

P.

Stört die Freude der Kinder nicht, — es ist nichts leichter, als einem Kinde Freude zu machen, aber auch leider nichts leichter, als dieselbe zu unterbrechen und nach und nach zu zerstören, denn das Kind hat von den Tausend Waffen, die wir erwachsenen in Kunst, Wissenschaft, Erfahrung u. s. w. finden, keine einzige. Es hat nichts als sein kleines, unbeschütztes, nacktes Herz, das wir eben so leicht erheben, als zu Boden schlagen können. Und wenn ihr das bedenkt, so legt euch auch die unendlich ernste Frage vor: Was habt ihr wohl einem Kinde als Ersatz zu bieten für eine verderbte Freude, oder gar für eine, durch euer Irrthum oder Eigensinn entblätterte, gesenkte, verdunkelte und vertrauerte Jugend. —

L. E. Grimm.